

TEIL 4

Wartung durch den Besitzer

Die langfristige Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit Ihres Fahrzeugs hängt in hohem Grade davon ab, wie gut es gewartet wird.

Die Wartung liegt in der Verantwortung des Besitzers, und es ist UNABDINGBAR, daß alle regelmäßigen Inspektionen von einer Land Rover Vertragswerkstatt in den angegebenen Abständen durchgeführt werden. Einzelheiten können Sie dem Kundendienstheft entnehmen, das zu Ihrer Service-Mappe gehört. Das Kundendienstheft enthält auch Inspektionsnachweise, die von Ihrem Land Rover Autohaus nach jedem Service ordnungsgemäß abgestempelt werden müssen.

Dieses Kapitel der Betriebsanleitung enthält Informationen, die Ihnen die täglich, wöchentlich und monatlichen anfallenden Kontrollen erläutern, mit denen Sie ebenfalls zur Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Fahrzeugs beitragen können.

Inhalt	Seite
Wartung durch den Besitzer	81
Sicherheit in der Werkstatt	83
Motorhaube öffnen	84
Motorraum	86
Reifen	98
Waschdüsen und Wischerblätter	100
Batterie	101
Radwechsel	105
Dichtstopfen	112
Sicherungen	113
Birnenwechsel	116
Reinigung und Pflege des Fahrzeugs	121

Wartung durch den Besitzer

WARTUNG DURCH DEN BESITZER

Zwischen den regelmäßigen Inspektionen, die von Ihrem Land Rover Autohaus in den in der Service-Mappe angegebenen Abständen durchgeführt werden sollten, sind die folgenden einfachen Kontrollen erforderlich, die Sie als Fahrer und Besitzer ohne weiteres selbst erledigen können. Nähere Anleitungen folgen auf den nächsten Seiten.

Täglich

- Kontrollieren, daß Leuchtkörper, Hupe, Blinker, Wischer und Wascher sowie die Warnblinkanlage funktionieren.
- Kontrollieren, daß Sicherheitsgurte und Bremsen funktionieren.
- Auf dem Garagenboden auf verräterische Spuren von Lecks achten.

Wöchentlich

Diese Kontrollen sollten mindestens alle 400 km durchgeführt werden.

- Motorölstand prüfen.
- Kühlmittelstand prüfen.
- Füllstand im Waschflüssigkeitsbehälter prüfen.
- Reifendruck und -zustand prüfen.
- Kupplungsflüssigkeitsstand prüfen.
- Bremsflüssigkeitsstand prüfen.
- Flüssigkeitsstand der Servolenkanlage prüfen.

HINWEIS: Bitte benachrichtigen Sie unverzüglich Ihr Autohaus, falls Sie wesentliche oder plötzliche Flüssigkeitsverluste oder einen ungleichmäßigen Reifenverschleiß feststellen sollten.

Der Getriebeölstand darf nur von einem Land Rover Händler im Rahmen der Routinewartung geprüft werden.

Alle erforderlichen Angaben über Füllmengen und Flüssigkeiten finden Sie unter 'Technische Daten'.

WICHTIGE INFORMATION
<p>Besondere Betriebsbedingungen</p> <p>Falls das Fahrzeug unter extremen Bedingungen oder auf staubigem, nassem oder schlammigem Gelände eingesetzt wird, sind die Wartungsanforderungen in kürzeren Abständen zu erfüllen.</p> <p>Beispiel: Bei Fahrten durch tiefes Wasser kann möglicherweise sogar TÄGLICHE Wartung erforderlich sein, damit der sichere und zuverlässige Betrieb des Fahrzeugs ständig gewährleistet ist.</p> <p>Lassen Sie sich von Ihrem Land Rover Händler beraten.</p>

Wartung durch den Besitzer

Planmäßige Wartung

Die regelmäßige, systematische Wartung ist der Schlüssel zur Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit Ihres Fahrzeugs.

Die routinemäßigen Wartungsaufgaben für Ihr Fahrzeug gehen aus der Service-Mappe hervor. Die anfallenden Werkstattarbeiten erfordern zum größten Teil Fachkenntnisse und Spezialausrüstungen, so daß sie am besten Ihrer Land Rover Werkstatt anvertraut werden sollten.

Abgasentgiftung

Ihr Fahrzeug ist in Erfüllung örtlicher Vorschriften mit Abgasentgiftungsgeräten ausgerüstet.

Beachten Sie bitte, daß unbefugte Eingriffe in diese Systeme durch den Besitzer oder eine Werkstatt strafbar sein können.

Darüber hinaus dürfen keine Änderungen an der Motoreinstellung vorgenommen werden. Die existierenden Einstellungen sind dergestalt, daß die Einhaltung der strengen Abgasvorschriften sichergestellt ist. Falsche Motoreinstellungen können sich auf Abgasemissionen, Motorleistung und Kraftstoffverbrauch negativ auswirken und zu überhöhten Temperaturen führen, wodurch das Fahrzeug beschädigt wird.

Fahrttests auf Rollenprüfständen

WARNUNG

Da Ihr Fahrzeug mit einem permanenten Allradantrieb ausgerüstet ist, dürfen Rollenprüfstandtests NUR von Fachkräften durchgeführt werden, die mit Anlagen dieser Art und den entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen der Land Rover Werkstätten vertraut sind. Lassen Sie sich von Ihrem Land Rover Händler näher informieren.

Wartung durch den Besitzer

SICHERHEIT IN DER WERKSTATT

Wenn Sie Wartungsarbeiten an Ihrem Wagen durchführen, sollten Sie stets die folgenden Sicherheitsmaßnahmen beachten.

- UNTER KEINEN UMSTÄNDEN mit Händen, Werkzeugen oder Kleidung an Antriebsriemen und Riemenscheiben kommen.
- UNTER KEINEN UMSTÄNDEN irgendwelche Bauteile der Kühl- oder Auspuffanlage berühren, bevor sie sich abgekühlt haben.
- UNTER KEINEN UMSTÄNDEN bei eingeschalteter Zündung elektrische Leitungen oder Bauteile berühren.
- UNTER KEINEN UMSTÄNDEN den Motor in einem unbelüfteten Raum laufen lassen - Auspuffgas enthält das giftige und äußerst gefährliche Kohlenmonoxid, das zur Bewußtlosigkeit mit möglicher Todesfolge führen kann.
- UNTER KEINEN UMSTÄNDEN unter dem Fahrzeug arbeiten, wenn es nur durch den Wagenheber abgestützt ist.
- UNTER KEINEN UMSTÄNDEN irgendwelche Funken oder offenen Flammen in den Motorraum oder in die Nähe von Batterien kommen lassen.

WARNUNG

Bedenken Sie bitte, daß die Ventilatoren der Motorkühlung und der Klimaanlage (falls vorgesehen) auch bei abgestelltem Motor arbeiten können. Vergewissern Sie sich, daß die Ventilatoren nicht mehr laufen, bevor Sie die Arbeit im Motorraum aufnehmen.

WARNUNG

Unter keinen Umständen dürfen an der Kraftstoffanlage unbefugte oder unsachgemäße Reparaturen ausgeführt oder Eingriffe vorgenommen werden werden. Dabei besteht die Gefahr, daß später Kraftstoff unbemerkt austritt, und das Brandrisiko ist folglich sehr hoch.

Gefährliche Flüssigkeiten

Die meisten in Kraftfahrzeugen eingesetzten Flüssigkeiten sind giftig und dürfen deshalb weder in den Körper aufgenommen werden noch mit offenen Wunden in Berührung kommen. Bei diesen Substanzen handelt es sich um Batteriesäure, Frostschutzmittel, Brems- und Servolenkungsflüssigkeit sowie Benzin, Dieselmotorkraftstoff, Motoröl und Scheibenwaschzusätze.

Halten Sie sich im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit bitte IMMER strikt an alle Anleitungen auf Etiketten und Behältern.

Altöl

Längerer Kontakt mit Motoröl kann schwere Hautkrankheiten, wie Dermatitis und Hautkrebs, verursachen. Nach der Berührung bitte IMMER sorgfältig waschen.

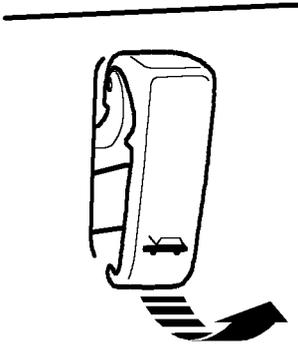
Es ist gesetzlich verboten, Schadstoffe (wie Altöl) in das Abwassernetz, natürliche Gewässer oder den Boden abzulassen. Benutzen Sie IMMER zugelassene Abfallbeseitigungsstellen und Werkstätten, die über Entsorgungseinrichtungen für Batterien, Altöl und Giftstoffe verfügen. Lassen Sie sich im Zweifelsfall durch die örtlichen Behörden beraten.

SCHÜTZEN SIE DIE UMWELT!

Motorhaube öffnen

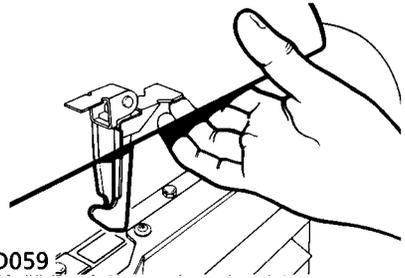
WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen der Motorhaube, daß die Scheibenwischer abgeschaltet und in die Parkposition zurückgekehrt sind.



D257

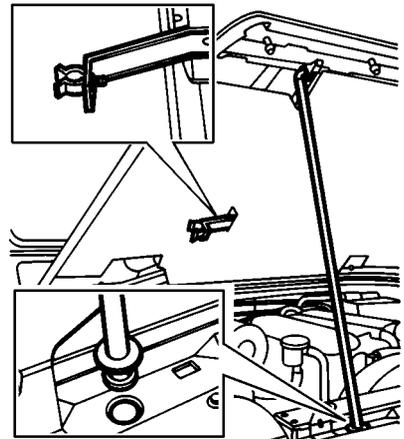
Ziehen Sie den Entriegelungsgriff für die Motorhaube (im Fußraum rechts).



D059

Den Fanghaken nach oben drücken (siehe Abbildung) und die Motorhaube abheben.

Stützstange

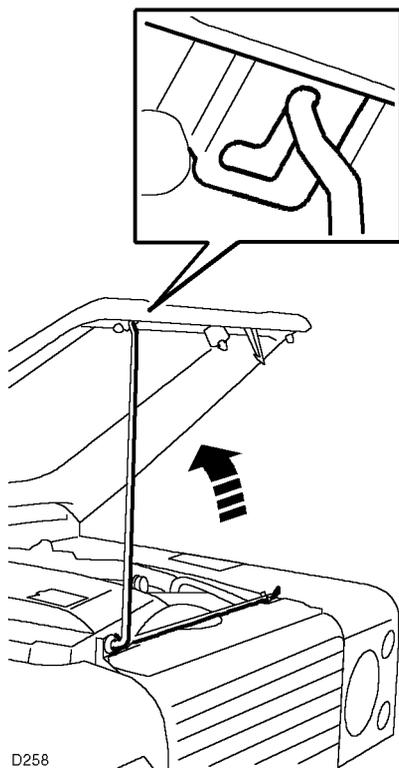


D060

Lösen Sie die Motorhaubenstütze an der Unterseite der Haube und setzen Sie sie in das entsprechende Loch des Motorhaubensockels ein.

Motorhaube öffnen

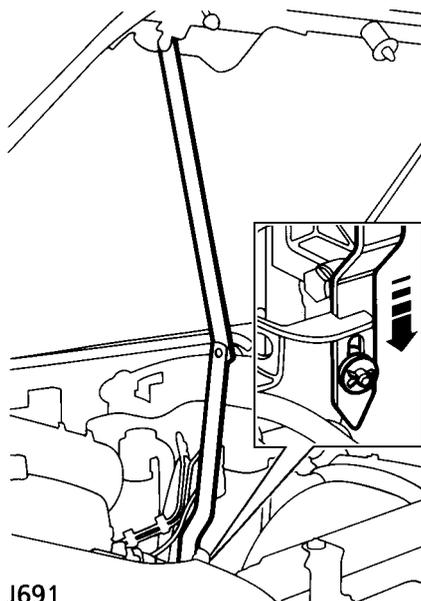
Stützstange
(Td5)



D258

Lösen Sie die Motorhaubenstütze am Motorhaubensockel und setzen Sie sie in den entsprechenden Schlitz an der Unterseite der Haube ein.

Scherenstütze



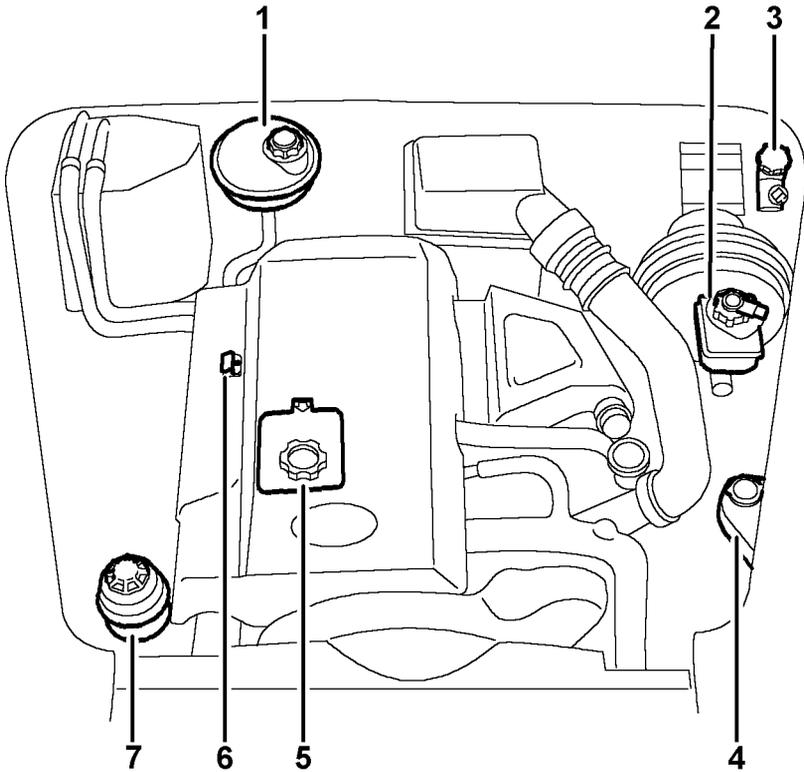
J691

Heben Sie die Motorhaube weiter an, bis die Stütze ganz ausgezogen ist. Achten Sie beim Loslassen der Motorhaube darauf, daß die Stütze die Haube sicher hält.

Motorhaube schließen

Prüfen Sie nach dem Schließen der Motorhaube, daß das Schloß vollständig verriegelt ist, indem Sie die Motorhaube an der Vorderkante anzuheben versuchen. Dabei darf sich die Motorhaube nicht bewegen.

Motorraum



D259

Td5 - Linkslenkung

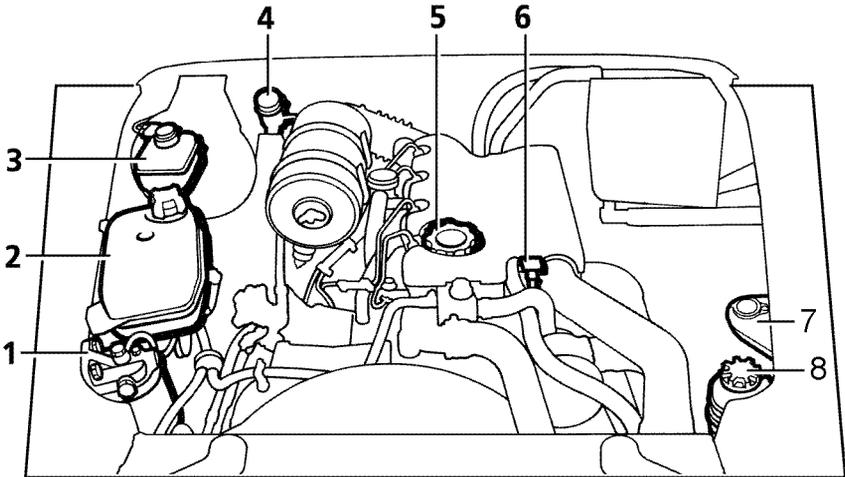
1. Kühlmittelbehälter.
2. Bremsflüssigkeitsbehälter.
3. Kupplungsflüssigkeitsbehälter.
4. Waschflüssigkeitsbehälter.
5. Motoröleinfülldeckel.
6. Motorölmeßstab.
7. Vorratsbehälter der Servolenkung.

HINWEIS: Vor dem Einfüllen von Motoröl muß die Abdeckung entfernt werden.

WARNUNG

Sicherstellen, daß keine Funken oder offenen Flammen in den Motorraum kommen.

Motorraum



D061A

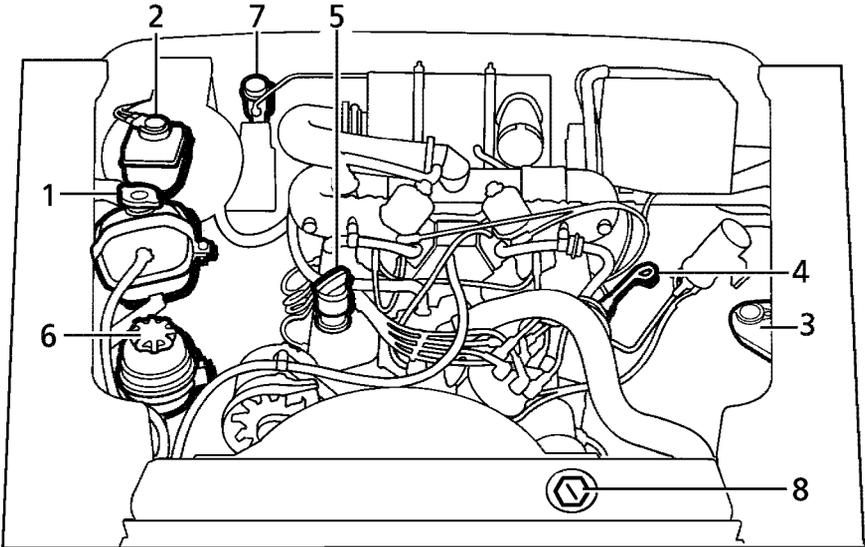
Tdi - Rechtslenkung (ohne Klimaanlage)

1. Dieseldieselfilter.
2. Kühlmittelbehälter.
3. Bremsflüssigkeitsbehälter.
4. Kupplungsflüssigkeitsbehälter.
5. Motoröleinfülldeckel.
6. Motorölmeßstab.
7. Waschflüssigkeitsbehälter.
8. Vorratsbehälter der Servolenkung.

WARNUNG

**Sicherstellen, daß keine Funken oder offenen
Flammen in den Motorraum kommen.**

Motorraum



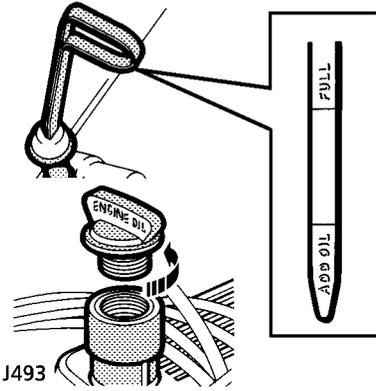
D062B

V8 - Rechtslenkung

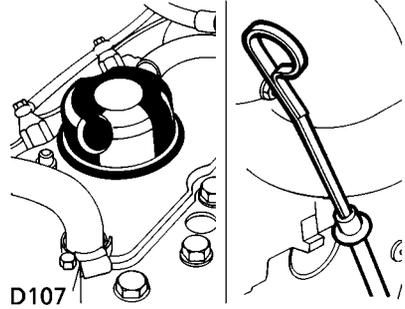
1. Kühlmittelbehälter
2. Bremsflüssigkeitsbehälter.
3. Waschflüssigkeitsbehälter.
4. Motorölmeßstab.
5. Motoröleinfülldeckel.
6. Vorratsbehälter der Servolenkung.
7. Kupplungsflüssigkeitsbehälter.
8. Kühlerfüllschraube.

WARNUNG

**Sicherstellen, daß keine Funken oder offenen
Flammen in den Motorraum kommen.**



V8-Benzinmotor

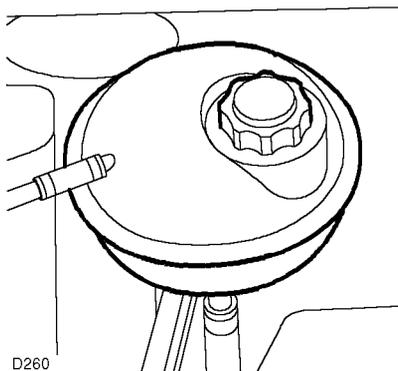


Vierzylinder-Benzinmotor

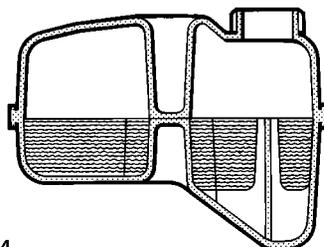
Ölspezifikation

Es dürfen nur solche Öle verwendet werden, die für die klimatischen Einsatzbedingungen des Fahrzeugs geeignet sind. Die genauen Spezifikationen sind im Abschnitt 'Technische Daten' angegeben. Lassen Sie sich im Zweifelsfall von Ihrem Land Rover Händler beraten.

Td5-Dieselmotor



Tdi-Dieselmotor, V8- und Vierzylinder-Benzinmotoren



Kühlmittel nachfüllen

WARNUNG

Der Kühlmittelstand im Ausgleichbehälter muß mindestens einmal wöchentlich überprüft werden (bei hoher Fahrleistungen oder harten Betriebsbedingungen öfter). Prüfen Sie den Kühlmittelstand IMMER BEI KALTEM KÜHLSYSTEM.

Lassen Sie den Motor nie ohne Kühlmittel laufen.

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN sollten Sie versuchen, bei noch heißer Anlage den Einfülldeckel oder die Kühlerfüllschraube zu entfernen - es können Dampf und kochend heißes Wasser entweichen und schwere Verletzungen verursachen.

Schrauben Sie den Einfülldeckel langsam auf, und lassen Sie den Überdruck entweichen, bevor Sie den Deckel vollständig abnehmen.

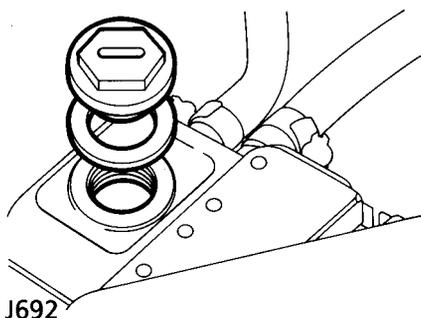
Füllen Sie eine 50%ige Mischung von Frostschutzmittel und Wasser nach, bis der Kühlmittelstand an die Naht an der Seite des Behälters reicht. Vergewissern Sie sich, daß der Einfülldeckel anschließend wieder fest zugeschraubt ist.

NICHT überfüllen. Andernfalls könnte der Kühler beschädigt werden.

Falls der Flüssigkeitsstand deutlich gefallen ist, muß eine Leckstelle oder Überhitzung vermutet werden; lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Autohaus untersuchen.

HINWEIS: Beim V8 muß unter Umständen außer dem Ausgleichbehälter auch der Kühler selbst aufgefüllt werden - mehr dazu auf der folgenden Seite.

V8-Modelle



Bei V8-Motoren muß nicht nur der Einfülldeckel entfernt werden (siehe oben), sondern auch vorsichtig die Kühlerfüllschraube (siehe Abbildung); warten Sie den Druckausgleich ab, bevor Sie die Schraube ganz entfernen.

Füllen Sie nach Bedarf eine 50%ige Mischung von Frostschutzmittel und Wasser nach, bis das Kühlmittel 12 mm unter dem Kühlerstutzenrand steht. Vergewissern Sie sich, daß die Füllschraube anschließend wieder fest angezogen ist.

NICHT überfüllen!

Frostschutzmittel

Das Frostschutzmittel enthält wichtige Korrosionsschutzzusätze. Stellen Sie sicher, daß die Kühlflüssigkeit das ganze Jahr über in der richtigen Konzentration (halb Frostschutzmittel, halb Wasser) nachgefüllt wird. Wird dies nicht beachtet, kann Korrosion am Kühler und an Motorteilen auftreten.

Eine 50%ige Frostschutzmittellösung hat bei 20°C ein spezifisches Gewicht von 1,075 und schützt vor Frost bis zu -36°C.

Verwenden Sie nur ein methanolfreies Frostschutzmittel mit OAT- Korrosionshemmern.

In Notfällen - und nur wenn dieser Typ von Frostschutzmittel nicht verfügbar ist - kann die Kühlung mit reinem Wasser aufgefüllt werden, doch beachten Sie den damit verbundenen Verlust des Frostschutzes. Herkömmliches Frostschutzmittel darf nicht verwendet werden. Lassen Sie sich im Zweifelsfall von Ihrem Land Rover Händler beraten.

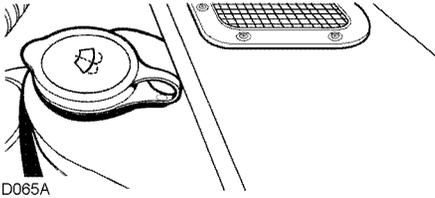
WARNUNG

Frostschutzmittel ist giftig und kann bei der Einnahme tödliche Folgen haben. Falls jemand aus Versehen Frostschutzmittel getrunken haben könnte, ist sofortige ärztliche Behandlung erforderlich.

Der Hautkontakt mit Frostschutzmittel ist nach Möglichkeit zu vermeiden. Nötigenfalls sofort mit viel Wasser abspülen.

Frostschutzmittel verursacht Lackschäden.

NIE Salzwasser nachfüllen. Wenn Sie in Gegenden unterwegs sind, in denen selbst das Trinkwasser Salz enthält, müssen Sie stets ausreichend Frischwasser (Regenwasser oder destilliertes Wasser) mitführen.



SCHEIBENWASCHANLAGE AUFFÜLLEN

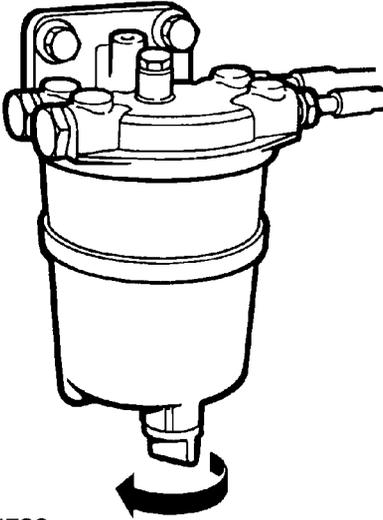
Der Waschflüssigkeitsbehälter versorgt auch die Heckscheibenwaschanlage.

Kontrollieren Sie den Stand im Waschflüssigkeitsbehälter, und füllen Sie eine Mischung aus Wasser und einem empfohlenen Scheibenreiniger bis auf ca. 25 mm unter den Rand des Einfüllstutzens nach. Verwenden Sie bei winterlichen Temperaturen ein isopropanolhaltiges Reinigungsmittel, um ein Einfrieren zu verhindern.

Betätigen Sie die Schalter der Scheibenwaschanlage, um zu prüfen, ob die Düsen frei und richtig ausgerichtet sind.

WARNUNG

Verwenden Sie KEIN Frostschutzmittel im Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage. Frostschutzmittel verursacht Lackschäden.



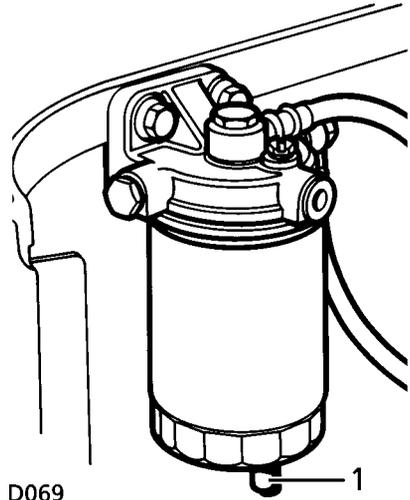
J739

SCHLAMMKAMMER - Tdi-Dieselmotoren (falls vorgesehen)

Die Schlammkammer ist am Längsträger in der Nähe des Hinterrads angeordnet.

Entleeren:

Die Ablasschraube (siehe Pfeil in der Abbildung) lösen, damit das angesammelte Wasser auslaufen kann. Die Schraube wieder festziehen, sobald reiner Dieselkraftstoff austritt.



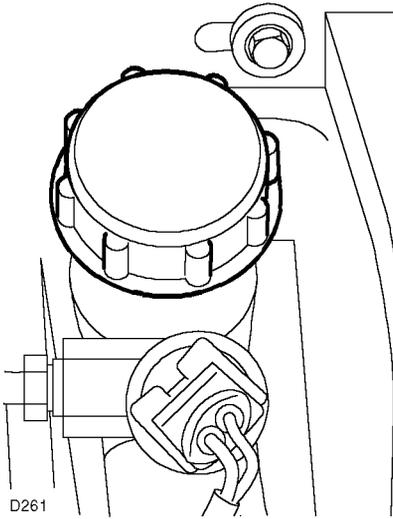
D069

KRAFTSTOFFFILTER - Tdi-Dieselmotoren

Der Filter ist vorn im Motorraum angeordnet.

Entleeren:

Die Ablasschraube (1) lösen, damit das angesammelte Wasser auslaufen kann. Die Schraube wieder festziehen, sobald reiner Dieselkraftstoff austritt.



KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT NACHFÜLLEN

Wischen Sie den Einfülldeckel vor dem Abschrauben ab, damit kein Schmutz in den Behälter eindringen kann. Prüfen Sie den Füllstand und füllen Sie nötigenfalls Flüssigkeit (*FMVSS 116 DOT 4*) nach, um den Stand ca. 10 mm unter dem oberen Rand des Behälters zu halten. Sicherstellen, daß dabei kein Schmutz in den Behälter eintritt.

Es darf nur neue Flüssigkeit aus einem luftdicht verschlossenen Behälter benutzt werden (alte Flüssigkeit aus geöffneten Behältern oder vorher aus dem System entleerte Flüssigkeit darf NICHT verwendet werden).

NICHT ÜBERFÜLLEN!

Wenn größere Mengen nachgefüllt werden müssen, läßt dies auf ein Leck schließen - suchen Sie sofort Ihre Werkstatt auf.

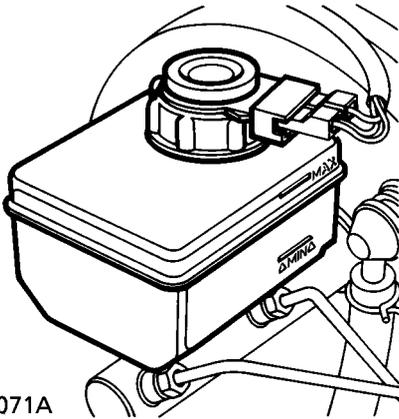
WARNUNG

Lackpartien werden von Kupplungsflüssigkeit angegriffen; Spritzer sofort mit einem saugfähigen Lappen abwischen und die Stelle mit einer Mischung aus Autoshampoo und Wasser abspülen.

Achten Sie sorgfältig darauf, daß keine Flüssigkeit auf den heißen Motor gerät - es könnte dabei ein Brand entstehen.

Kupplungsflüssigkeit ist hochgradig toxisch - halten Sie die Behälter dicht beschlosssen und außerhalb der Reichweite von Kindern. Falls jemand aus Versehen die Flüssigkeit eingenommen haben könnte, ist sofortige ärztliche Behandlung erforderlich.

Falls Kupplungsflüssigkeit auf die Haut oder in die Augen geraten sollte, sofort mit viel Wasser abwaschen oder ausspülen.



D071A

WARNUNG

Setzen Sie sich sofort mit Ihrer Werkstatt in Verbindung, wenn der Bremspedalweg spürbar länger wird oder der Bremsflüssigkeitsstand deutlich fällt.

BREMSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN

Der Flüssigkeitsstand sinkt im Betrieb durch Abnutzung der Bremsbeläge leicht, darf jedoch nicht unter die Mindestmarke fallen. Ein stärkeres Absinken des Flüssigkeitsstands weist auf ein Leck im System hin; benutzen Sie in diesem Fall das Fahrzeug NICHT und nehmen Sie Ihre Werkstatt in Anspruch.

Der Flüssigkeitsstand muß mindestens einmal wöchentlich überprüft werden (bei hoher Fahrleistungen oder harten Betriebsbedingungen öfter), wobei das Fahrzeug auf ebenem Boden stehen muß. Den Flüssigkeitsstand können Sie an der Seite des durchsichtigen Behälters ablesen, ohne daß der Verschuß aufgeschraubt werden muß.

Auffüllen

Wischen Sie den Einfülldeckel vor dem Abschrauben gut ab, damit kein Schmutz in den Behälter gelangen kann, und füllen Sie Bremsflüssigkeit der Sorte *FMVSS 116 DOT 4* bis zur Markierung 'MAX' nach.

Es darf nur neue Flüssigkeit aus einem luftdicht verschlossenen Behälter benutzt werden (alte Flüssigkeit aus geöffneten Behältern oder vorher aus dem System entleerte Flüssigkeit darf NICHT verwendet werden).

NICHT ÜBERFÜLLEN!

WARNUNG

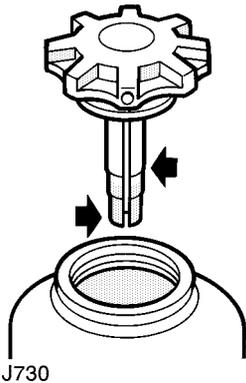
Fahren Sie das Fahrzeug NICHT, wenn der Flüssigkeitsstand unter der Markierung 'MIN' liegt.

Lackpartien werden von Bremsflüssigkeit angegriffen; Spritzer sofort mit einem saugfähigen Lappen abwischen und die Stelle mit einer Mischung aus Autoshampoo und Wasser abspülen.

Achten Sie sorgfältig darauf, daß keine Flüssigkeit auf den heißen Motor gerät - es könnte dabei ein Brand entstehen.

Bremsflüssigkeit ist hochgradig toxisch - halten Sie die Behälter dicht beschlosssen und außerhalb der Reichweite von Kindern. Falls jemand aus Versehen die Flüssigkeit eingenommen haben könnte, ist sofortige ärztliche Behandlung erforderlich.

Falls Bremsflüssigkeit auf die Haut oder in die Augen geraten sollte, sofort mit viel Wasser abwaschen oder ausspülen.



SERVOLENKFLÜSSIGKEIT NACHFÜLLEN

Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand **NUR** bei abgestelltem Motor und kaltem System, und stellen Sie sicher, daß das Lenkrad nach dem Abstellen des Motors nicht gedreht wird.

Wischen Sie den Einfülldeckel ab, damit kein Schmutz in den Behälter eindringen kann.

Entfernen Sie den Einfülldeckel und wischen Sie den Ölmeßstab mit einem flusenfreien Lappen ab. Schrauben Sie den Einfülldeckel wieder vollständig auf und entfernen Sie ihn erneut, um den Flüssigkeitsstand abzulesen. Die Flüssigkeit muß zwischen der oberen Meßblattmarke und dem Ende des Meßblatts stehen. Falls erforderlich, füllen Sie Servolenkflüssigkeit nach Spezifikation *Dexron II D* oder *Dexron II E/III* nach, wobei darauf zu achten ist, daß kein Schmutz in den Behälter eindringt.

Füllen Sie **NICHT** über die obere Meßblattmarke nach.

HINWEIS: Die empfohlene Flüssigkeit kann sich von der werkseitig eingefüllten Servolenkflüssigkeit in der Farbe unterscheiden. Dies ist kein Grund zur Besorgnis.

Notbetrieb

Ein deutliches oder plötzliches Absinken des Flüssigkeitsstandes muß unverzüglich von einem Fachbetrieb untersucht werden.

Falls sich herausstellt, daß der Flüssigkeitsstand relativ langsam sinkt, kann der Behälter bis zur Füllmarke aufgefüllt werden, damit der Wagen zur genaueren Untersuchung zur nächsten Land Rover Werkstatt gefahren werden kann.

Wenn der Flüssigkeitsstand unter die Mindestmarke gesunken ist, muß vor dem Anlassen zuerst der Behälter wiederaufgefüllt werden, oder die Servolenkpumpe könnte beschädigt werden.

WARNUNG

Servolenkflüssigkeit ist hochgradig toxisch - halten Sie die Behälter dicht beschlosssen und außerhalb der Reichweite von Kindern. Falls jemand aus Versehen Servolenkflüssigkeit eingenommen haben könnte, ist sofortige ärztliche Behandlung erforderlich.

Falls Servolenkflüssigkeit auf die Haut oder in die Augen geraten sollte, sofort mit viel Wasser abwaschen oder ausspülen.

Achten Sie sorgfältig darauf, daß keine Servolenkflüssigkeit auf den heißen Motor gerät - es könnte dabei ein Brand entstehen.

Lackpartien werden von Servolenkflüssigkeit angegriffen. Spritzer sofort mit einem saugfähigen Lappen abwischen und die Stelle mit einer Mischung aus Autoshampoo und Wasser abspülen.

WARNUNG

Fahren Sie nie mit stark abgenutzten, eingeschnittenen, beschädigten oder unter falschem Druck stehenden Reifen.

Reifen mit falschem Fülldruck nutzen sich schnell ab und beeinträchtigen die Sicherheit und das Fahrverhalten Ihres Wagens.

Reifenpflege

Denken Sie beim Fahren immer an den Reifenzustand, und kontrollieren Sie des öfteren Profil und Seitenwand der Reifen auf Anzeichen von Verzug oder Beschädigung (insbesondere Verdickungen, Einschnitte und Auswülstungen).

Reifendruck

Der Reifendruck muß bei Fahrten auf befestigten Straßen mindestens einmal in der Woche kontrolliert werden, bei Fahrten im Gelände sogar TÄGLICH.

Prüfen Sie den Reifendruck - auch beim Ersatzrad - bei kalten Reifen (der Druck ist bei warmen Reifen automatisch höher). Die empfohlenen Reifendruckwerte sind im Abschnitt 'Technische Daten' angegeben.

WARNUNG

Wenn das Fahrzeug in der prallen Sonne geparkt oder bei hohen Umgebungstemperaturen eingesetzt wird, den Reifendruck NICHT senken; stattdessen das Fahrzeug in den Schatten fahren und die Reifen vor Prüfen des Drucks abkühlen lassen.

Reifenverschleiß

Einige, als Originalausstattung gelieferte Reifen weisen Verschleißanzeigen auf. Wenn das Reifenprofil auf eine Höhe von 1,6 mm abgenutzt ist, treten diese Anzeigen an die Reifenoberfläche hervor und sind bandförmig quer über die Reifenbreite sichtbar.

Der Reifen MUSS ersetzt werden, sobald eine Verschleißanzeige sichtbar wird oder die Profiltiefe den gesetzlichen Vorschriften nicht mehr entspricht.

Die Profiltiefe muß regelmäßig kontrolliert werden (bei jeder Inspektion oder öfter). Ersetzen Sie den Reifen, sobald nur noch eine Profiltiefe von 1,6 mm vorhanden ist. Fahren Sie das Fahrzeug NICHT mit Reifen, die auf diese Profiltiefe abgenutzt sind - die Sicherheit des Fahrzeugs und der Insassen steht auf dem Spiel.

HINWEIS: Nach dem Geländeeinsatz sicherstellen, daß keine Beulen oder Verdickungen an den Reifen vorhanden sind und die Gewebelage nicht sichtbar ist.

Ventilkappen

Die Ventilkappen fest aufgeschraubt lassen, um das Eindringen von Schmutz in das Ventil zu verhindern.

Ersatzreifen

Die Felgen und Reifen Ihres Wagens sind auf seine Fahreigenschaften abgestimmt. Der Sicherheit halber IMMER darauf achten, daß neue Reifen der Originalspezifikation des Herstellers entsprechen und die an der Seitenwand gezeigte Tragfähigkeit mit der Originalausrüstung übereinstimmt. Weitere Informationen und Beratung erhalten Sie von Ihrem Land Rover Händler.

WARNUNG

Verwenden Sie vorn und hinten STETS Gürtelreifen der gleichen Marke und Sorte. Verwenden Sie KEINE Diagonalreifen, und wechseln Sie die Reifen nicht von vorn nach hinten.

- Falls das Rad die Markierung 'TUBED' aufweist, MUSS ein Schlauchreifen aufgezogen und selbst ein schlauchloser Reifen mit einem Schlauch versehen werden.
- Falls das Rad die Markierung 'TUBELESS' aufweist, darf KEIN Schlauch montiert werden.

HINWEIS: Die Reifengrößen und -druckwerte sind im Abschnitt 'Technische Daten' angegeben.

WARNUNG

Die Räder Ihres Fahrzeugs dürfen nur gegen echte Land Rover Ersatzräder ausgewechselt werden.

Die Räder und Reifen sind sowohl für den Gelände- als auch Straßeneinsatz ausgelegt und sind ein wichtiger Faktor im Hinblick auf die Aufhängungs- und Lenkeigenschaften.

Ersatzräder, die nicht der Originalspezifikation entsprechen, dürfen nicht verwendet werden.

Schneeketten

Von Land Rover zugelassene Schneeketten sind nur für den Einsatz auf der Straße unter extremen Schneebedingungen ausgelegt und werden nicht für den Geländeeinsatz empfohlen. Beachten Sie IMMER die folgenden Empfehlungen:

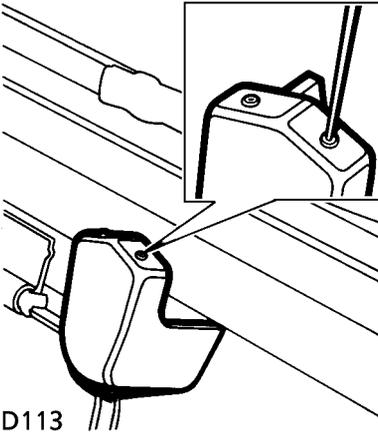
- Es dürfen NUR von Land Rover empfohlene Schneeketten auf die Vorderräder oder auf alle vier Räder montiert werden. Nicht-empfohlene Schneeketten sind NUR an den Hinterrädern zulässig.
- Sicherstellen, daß das Differential gesperrt ist.
- Immer die Anleitungen zum Anbringen und Nachspannen der Schneeketten befolgen und die Geschwindigkeitsbegrenzungen für verschiedene Straßenzustände beachten. NIE schneller als 50 km/h fahren.
- Reifenschäden vermeiden, indem die Schneeketten abgebaut werden, sobald die Straße schneefrei ist.

HINWEIS: Schneeketten für Reifen 265/75 R16 sind nicht verfügbar.

Weitere Informationen und Beratung erhalten Sie bei Ihrem Land Rover Händler.

WARNUNG

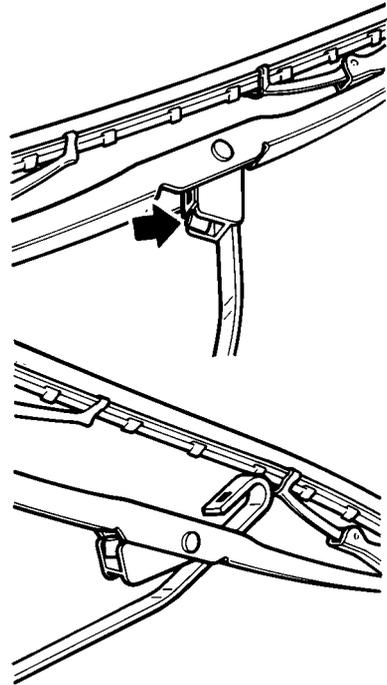
KEINE nicht-zugelassenen Schneeketten an den Vorderrädern anbringen - es können sonst Teile der Bremsanlage beschädigt werden.



D113

WASCHDÜSEN

Zur Einstellung der Waschdüsen eine Nadel in die jeweilige Düsenöffnung einführen (siehe Ausschnittvergrößerung) und die Düse vorsichtig in die richtige Position stellen.



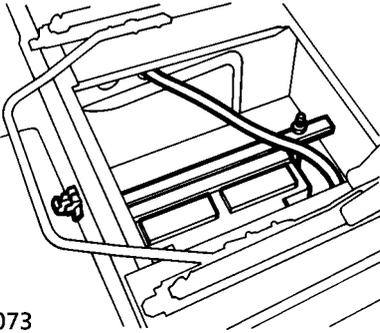
D096

WISCHERBLATT WECHSELN

Zum Austausch eines Wischerblatts vorn oder hinten den Wischerarm von der Scheibe abheben, den Halteclip (siehe Pfeil) eindrücken und das Wischerblatt am Wischerarm herunterschieben und lösen.

Das neue Wischerblatt am Wischerarm einsetzen und andrücken, bis es vom Clip gehalten wird.

Immer nur Wischerblätter nach Originalspezifikation verwenden.



D073

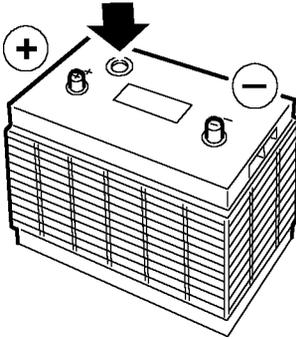
Die Batterie ist unter dem linken Vordersitz angeordnet. Ziehen Sie das Sitzpolster vorn hoch, um es von den Clips zu lösen, und dann weiter nach vorn. Lösen Sie den Verschluss vorn am Batteriefach und schieben Sie den Deckel ab.

Beim Wiedereinbau des Sitzpolsters das hintere Ende zuerst einsetzen und dann fest nach unten drücken, bis die Halteclips wieder einrasten - VERGEWISSEN SIE SICH, daß der Sitz nicht verrutschen kann, bevor Sie die Fahrt aufnehmen.

WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, eine hochkorrosive und toxische Flüssigkeit. deren Verschütten oder Verspritzen sofortige Gegenmaßnahmen erfordert:

- **Haut oder Bekleidung - Verschmutzte Bekleidung sofort ablegen, die Haut mit viel Wasser gründlich abwaschen und dringend ärztliche Behandlung in Anspruch nehmen.**
- **Augen - Sofort mit sauberem Wasser mindestens 15 Minuten lang auswaschen. Dringend ärztliche Behandlung in Anspruch nehmen.**
- **Die Einnahme von Schwefelsäure ist lebensgefährlich und erfordert SOFORTIGE Gegenmaßnahmen - dringend und unbedingt ärztliche Behandlung in Anspruch nehmen.**
- **Batterien setzen bei normalem Betrieb explosiven Wasserstoff frei - achten Sie darauf, daß keine offenen Flammen oder Funken in die Nähe des Motorraums kommen.**
- **Um die Gefahr eines Kurzschlusses zu vermindern, Metallarmbänder und Schmuck vor Arbeiten im Motorraum ablegen und NIE die Batterieklemmen oder elektrischen Leitungen des Fahrzeugs mit Werkzeugen oder Metallteilen des Fahrzeugs in Berührung kommen lassen.**



D265

BATTERIEWARTUNG

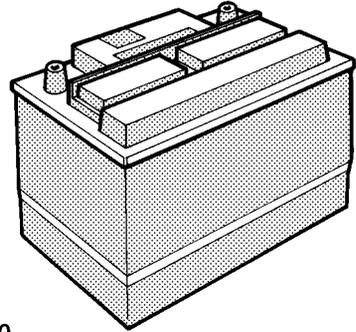
Td5-Motoren

Die Batterie ist wartungsfrei und kann deshalb nicht aufgefüllt werden. Die Batterie weist oben eine Zustandsanzeige auf (siehe Pfeil). Kontrollieren Sie hin und wieder die Farbe, die Aufschluß über den Batteriezustand gibt.

- GRÜN - die Batterie ist gut aufgeladen.
- DUNKEL (nach schwarz hin) - die Batterie muß aufgeladen werden.
- FARBLOS (oder hellgelb) - die Batterie muß ausgetauscht werden. Versuchen Sie in diesem Fall nicht, die Batterie wiederaufzuladen oder das Fahrzeug mit Starthilfekabeln zu starten.
- Wenn der grüne Punkt fehlt, muß die Batterie aufgeladen werden.

HINWEIS: Vor der Kontrolle der Ladezustandsanzeige müssen Sie unter Umständen erst die Oberfläche der Batterie säubern, um die Anzeige deutlich freizulegen. Bei schlechtem Licht eine Taschenlampe zu Hilfe nehmen.

Wenn die Anzeige farblos oder hellgelb erscheint, etwaige Luftblasen leicht mit einem Schraubendreher wegklopfen. Sollte die Farbanzeige unverändert bleiben, muß die Batterie ausgetauscht werden.



J480

Tdi- und Benzinmotoren

Die Batterie erfordert nur einen geringen Wartungsaufwand:

- In gemäßigten Klimazonen den Batteriefüllstandsstand alle 3 Jahre kontrollieren. In heißen Klimazonen ist die Kontrolle jährlich vorzunehmen.
- Wischen Sie das Batteriegehäuse gelegentlich ab, um Schmutz und Fett zu entfernen.
- Halten Sie die Batterieklemmen sauber und korrosionsfrei, indem Sie sie gelegentlich mit Vaseline einschmieren.

Batteriefüllstandsstand kontrollieren

Hebeln Sie die Abdeckungen der Belüftungsöffnungen vorsichtig ab (oder schrauben Sie ggf. die Entlüftungstopfen heraus) und prüfen Sie den Flüssigkeitsstand in jeder Zelle. Der Elektrolyt muß mindestens 1 mm über die Oberkante der Platten reichen. Nötigenfalls destilliertes Wasser nachfüllen, bis die Flüssigkeit 3 mm über den Platten steht.

Batterie ausbauen und erneuern

Ihr Fahrzeug kann mit einem Reserve-Alarmgeber ausgestattet sein, um bei abgeklemmter Hauptbatterie die Diebstahlsicherung funktionsfähig zu halten.

Wenn die Hauptbatterie ausgebaut werden soll, müssen vor dem Abklemmen der Anschlüsse die folgenden Schritte ausgeführt werden, um die Auslösung der Alarmanlage zu verhindern:

1. Die Zündung ein- und wieder ausschalten. Den Zündschlüssel abziehen.
2. Die Batterie INNERHALB VON 15 SEKUNDEN abklemmen (sonst wird der Reservealarm beim Abklemmen der Batteriekabel sofort ausgelöst).

Das Massekabel ('-') muß an der Batterie IMMER zuerst abgenommen werden. Bei der neuen Batterie zuerst den Pluspol ('+') wieder anschließen.

Falls der Alarm beim Wiedereinbau der Batterie ausgelöst wird, kann er NICHT auf normalem Weg abgeschaltet werden (d.h. mit Hilfe der Fernbedienung). Um den Alarm abzuschalten, müssen Sie die Diebstahlsicherung mit dem Sender deaktivieren und dann die Zündung auf 'II' stellen.

WARNUNG

Um eine Beschädigung der elektrischen Anlage zu verhindern, beim Einbau der Batterie auf die korrekte Polarität achten.

Bauen Sie nur Ersatzbatterien desselben Typs und derselben Spezifikation wie die Originalbatterie ein. Andere Batterien können andere Abmessungen und unterschiedliche Polpositionen haben, was zu Feuergefahren führen kann, wenn die Pole oder Leitungen mit der Batteriehalterung in Berührung kämen.

KEIN Batterieschnellladegerät als Starthilfe benutzen.

Den Motor NICHT ohne angeschlossene Batterie laufen lassen.

Die Batterie muß immer aufrecht gehalten werden - wenn sie um mehr als 45 Grad gekippt wird, sind Schäden nicht zu vermeiden.

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN die Batterie aufladen, wenn sie eingefroren sein könnte.

Beim Td5 UNTER KEINEN UMSTÄNDEN versuchen, die Batterie aufzuladen, wenn die Ladezustandsanzeige farblos oder hellgelb erscheint (siehe 'Batteriewartung').

Beim Td5 ist auch darauf zu achten, daß die Entlüftungsleitung an der Seite der Batterie nicht aus Versehen verdeckt wird.

Batterie aufladen

Batterien erzeugen explosive Gase, enthalten scharfe Säure und geben einen ausreichend starken Strom ab, um schwere Verletzungen zu verursachen. Treffen Sie deshalb im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

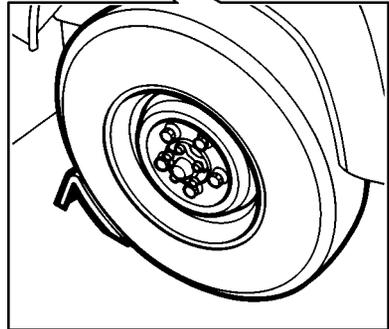
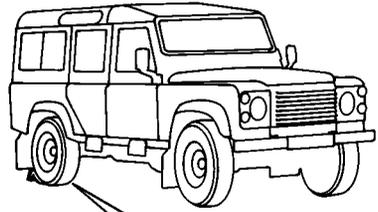
- Die Batterie ist zum Aufladen auf jeden Fall aus dem Fahrzeug zu entfernen - sonst könnte bei angeschlossenen Batteriekabeln die elektrische Anlage des Fahrzeugs beschädigt werden. Sorgen Sie auch dafür, daß die Batterie bis zum richtigen Stand mit Flüssigkeit aufgefüllt ist (gilt nicht für Td5-Motoren).
- Die Kabel des Batterieladegeräts müssen sicher an den Batteriepolen befestigt sein, BEVOR es eingeschaltet wird. Versuchen Sie nicht, bei eingeschaltetem Ladegerät die Klemmen zu bewegen.
- Schützen Sie während des Ladens Ihre Augen, lehnen Sie sich nach Möglichkeit nicht über die Batterie und belüften Sie den Raum über der Batterie gut.
- Lassen Sie keine offenen Flammen in die Nähe der Batterie kommen (Batterien setzen während und nach dem Laden entflammbares Wasserstoffgas frei).
- Beim Td5 ist die Batterie weit genug aufgeladen, wenn die Ladezustandsanzeige GRÜN ist.
- Schalten Sie nach dem Aufladen das Ladegerät aus, BEVOR Sie die Batterieanschlüsse wieder trennen.
- Lassen Sie die Batterie nach dem Aufladen eine Stunde lang stehen, BEVOR Sie wieder in das Fahrzeug eingebaut wird - in dieser Zeit können sich die entflammbaren Gase verflüchtigen, so daß das Brand- und Explosionsrisiko auf ein Minimum reduziert wird.

Radwechsel

WICHTIGE INFORMATION

Beachten Sie vor dem Hochstellen des Fahrzeugs immer die folgenden Vorsichtsmaßnahmen!

- Stellen Sie das Fahrzeug in guter Entfernung vom Verkehrsstrom ab, und lassen Sie die Insassen an einer sicheren Stelle AUSSERHALB des Fahrzeugs warten.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, um andere Verkehrsteilnehmer auf die Gefahrenstelle aufmerksam zu machen.
- Schalten Sie immer die Differentialsperre ein, bevor Sie den Wagenheber benutzen (die Kontrollleuchte im Armaturenbrett leuchtet auf).
- Ziehen Sie die Feststellbremse an, legen Sie den ersten Gang des Hauptgetriebes ein und stellen Sie das Verteilergetriebe auf 'L'. Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Heben Sie das Fahrzeug NIE an, wenn sich Personen im Fahrzeug aufhalten oder wenn ein Wohnwagen oder Anhänger angekuppelt ist!
- Arbeiten Sie NIE unter dem Fahrzeug, wenn es nur auf dem Wagenheber steht. Der Wagenheber ist nur für den Radwechsel konstruiert!



D074

WARNUNG

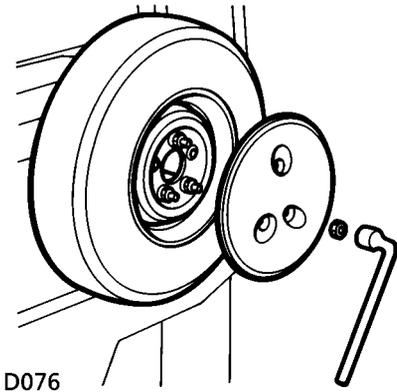
Blockieren Sie immer das Rad, das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüber liegt - bei einem Vorderrad legen Sie den mitgelieferten Unterlegkeil vor das Rad, bei einem Hinterrad hinter das Rad.

Umgang mit Unterlegkeilen

WARNUNG

Vor dem Anheben des Fahrzeugs muß UNBEDINGT ein Rad mit dem Unterlegkeil blockiert werden; die Feststellbremse wirkt nur auf das Getriebe, nicht auf die Hinterräder, und kann das Fahrzeug daher nicht immer halten, wenn es angehoben wird.

HINWEIS: Der Unterlegkeil befindet sich in einem Fach unter dem linken Vordersitz (siehe 'Batterie').



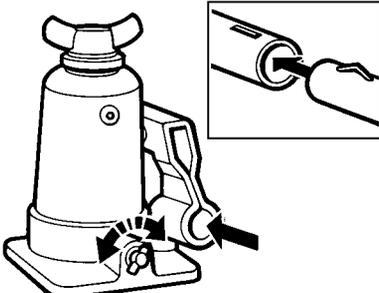
Ersatzrad entfernen

1. Die Muttern zur Befestigung der Radabdeckung (falls vorgesehen) mit dem Radmutterenschlüssel aus dem Werkzeugkasten entfernen.
2. Die Muttern zur Befestigung des Ersatzrads vom Radträger entfernen und das Rad abheben.

WARNUNG

NICHT die Radmuttern mit den Haltemuttern des Ersatzrads verwechseln.

Die Räder sind sehr schwer. Nehmen Sie beim Anheben und insbesondere beim Abnehmen des Ersatzrads vom Träger an der Spritzwand oder der Hecktür darauf Rücksicht.



D114

WAGENHEBER

Ihr Fahrzeug ist mit einem von zwei möglichen Wagenhebern ausgerüstet - einem Stempelheber oder einem Säulenheber. Beide Geräte unterscheiden sich in der Anwendung erheblich voneinander, so daß Sie sich unbedingt mit den folgenden Anleitungen vertraut machen sollten.

Der Stempelheber (falls vorgesehen) ist in einem Fach unter dem linken Vordersitz untergebracht (siehe 'Batterie'). Die Wagenheberstange und die Werkzeuge (oder der Säulenheber, falls vorgesehen) sind bei 'Pick-up'- und 'Hard-top'-Modellen in einer Werkzeutasche hinter dem Vordersitz und bei 'Soft-top'- und 'Station Wagon'-Modellen unter der Sitzbank untergebracht.

Benutzung des Stempelwagenhebers

Setzen Sie die Wagenheberstange so zusammen, daß der Federclip aus der Aussparung herausragt (Ausschnittvergrößerung). Schließen Sie das Wagenheber-Absenkenventil, indem Sie es ganz im Uhrzeigersinn drehen, und führen Sie die Stange wie gezeigt in die Aufnahme ein. Pumpen Sie die Stange auf- und abwärts, um den Wagenheber höherzustellen.

Zum Absenken des Wagenhebers wird die Stange herausgezogen und mit dem eingekerbten Ende über die Nasen des Absenkenventils gesetzt. Drehen Sie das Absenkenventil langsam im Gegenuhrzeigersinn, so daß der Wagenheber durch das Fahrzeuggewicht abgesenkt wird.

WARNUNG

Achten Sie darauf, daß der Wagenheber auf festem, ebenem Boden steht.

Benutzen Sie den Wagenheber ERST DANN, wenn Sie den Abschnitt 'Aufstellen des Wagenhebers' weiter unten gelesen und verstanden haben. Lassen Sie sich im Zweifelsfall von Ihrem Händler beraten.

Achten Sie sorgfältig darauf, daß Sie beim Heben und Senken des Fahrzeugs am Unterboden keine Teile berühren (besonders nicht die heißen Teile der Auspuffanlage), an denen Sie sich verletzen könnten.

Stellen Sie sicher, daß sich beim Senken des Wagenhebers unter dem Fahrzeug und in seiner Nähe keine Hindernisse befinden.

Radwechsel

Aufstellen des Wagenhebers

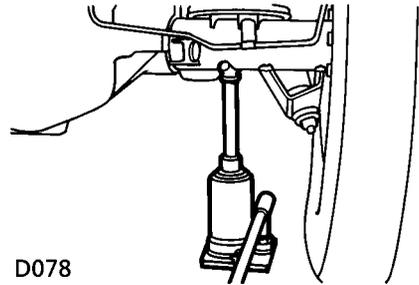
Setzen Sie den Wagenheber immer von der Front- oder Heckseite des Fahrzeug in einer Linie mit den Ansatzpunkten an.

WARNUNG

Den Wagenheber NIE von der Fahrzeugseite her ansetzen.

Benutzen Sie den zweiteiligen Wagenheberhebel IMMER vollständig, damit Sie nicht aus Versehen die heiße Auspuffanlage berühren.

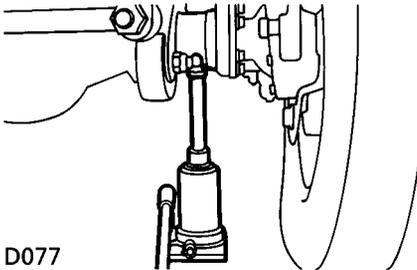
Setzen Sie den Wagenheber NUR an den dafür vorgesehenen Stellen an, da das Fahrzeug sonst beschädigt werden kann.



D078

Wagenheberaufnahme hinten:

Drücken Sie den Schmutzabweiser über den Reifen, um die Wagenheberaufnahme gut zugänglich zu machen (nach dem Radwechsel den Schmutzabweiser wieder zurückführen). Bringen Sie den Wagenheber so in Position, daß er beim Anheben am Hinterachsgehäuse unmittelbar unterhalb der Schraubenfeder und so nahe wie möglich an der Stoßdämpferhalterung angreift.



D077

Wagenheberaufnahme vorn:

Bringen Sie den Wagenheber so in Position, daß er beim Anheben am Vorderachsgehäuse unmittelbar unterhalb der Schraubenfeder angreift. Der Wagenheberkopf muß zwischen dem Flansch am Ende des Achsgehäuses und dem großen Montagewinkel für die Bauteile der Vorderradaufhängung einrücken.

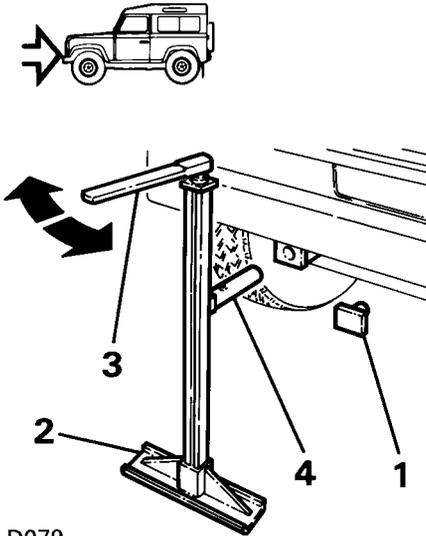
Pflege des Wagenhebers

Reinigen Sie den Wagenheber gelegentlich und fetten Sie bewegliche Teile (insbesondere die Schere bzw. den Stempel) ein, um Korrosion zu verhindern.

Der Ölstand im Stempelwagenheber sollte im Rahmen der Routineinspektionen kontrolliert und falls erforderlich mit einem Hydrauliköl der Spezifikation BS 4231 Grade 32 oder ISO Proof 32 aufgefüllt werden

Um Verschmutzungen zu vermeiden, muß der Wagenheber immer in die vollständig abgesenkte Position gebracht und aufrecht verstaut werden.

Radwechsel



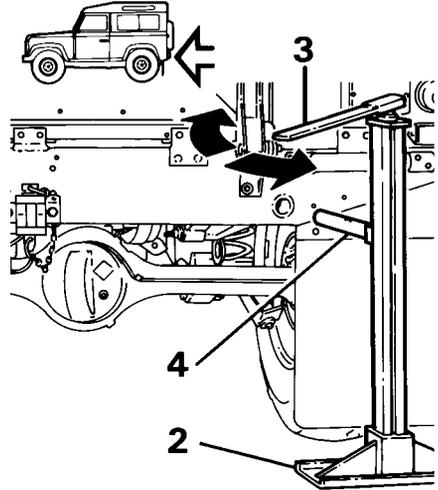
D079

Benutzung des Stempelwagenhebers (falls vorgesehen)

Vorn und hinten:

1. Den Gummistopfen (1) vom Aufnahmerohr an dem zu wechselnden Rad entfernen.
2. Den Wagenheberstempel in den Sockel (2) einsetzen.
3. Den Hebel (3) am Stempel anbringen und die Höhe so einstellen, daß der Zapfen (4) des Wagenhebers in das Aufnahmerohr eingesetzt werden kann.

HINWEIS: Der Wagenheberhebel ist als Ratsche ausgeführt - je nachdem, in welcher Position man ihn anbringt, hebt oder senkt er den Stempel.



D080

WARNUNG

BEVOR Sie den Wagenheber am Fahrzeug benutzen, sollten Sie unbedingt mit seiner Funktionsweise vertraut sein.

Setzen Sie den Wagenheber NUR an den beschriebenen Aufnahmen an, da Sie sonst Körperverletzungen oder Schäden am Fahrzeug riskieren.

Benutzen Sie den Wagenheber NICHT ohne seinen Sockel - das Fahrzeug steht sonst unsicher und bildet ein Verletzungsrisiko.

Stellen Sie sicherstellen, daß der Zapfen GANZ in das Aufnahmerohr geführt wird.

Stellen Sie sicherstellen, daß der Stempel NICHT schief steht.

Radwechsel

Radwechsel

Vergewissern Sie sich vor dem Anheben des Fahrzeugs, daß alle einleitend aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Stellen Sie auch sicher, daß der Unterlegkeil an der richtigen Stelle plazierte wurde (siehe oben).

In einigen Ländern weisen Fahrzeuge mit Leichtmetallfelgen eine Sicherheitsmutter an jedem Lauftrad auf. Machen Sie sich bitte mit dem Abschnitt 'Sicherheitsradmutter' weiter hinten in dieser Sektion vertraut, bevor Sie ein Alurad wechseln.

- Lockern Sie die Radmutter mit dem Radmutter Schlüssel eine halbe Drehung im Gegenuhrzeigersinn.
- Heben Sie das Fahrzeug an, bis der Reifen keinen Bodenkontakt mehr hat. Lösen Sie die Radmutter, und nehmen Sie das Rad ab. (Legen Sie Leichtmetallräder, falls vorgesehen, NICHT mit der Vorderseite auf die Straße - sie können dadurch beschädigt werden.)
- Bei Leichtmetallrädern schmieren Sie den Radträgerzapfen leicht mit einem empfohlenen Gleitmittel ab, damit das Rad nicht so leicht am Zapfen festbacken kann. Achten Sie dabei darauf, daß kein Öl oder Fett an die Bauteile der Bremsanlage kommt. Falls in einer Notsituation diese Maßnahme nicht praktikabel ist, sollte das Ersatzrad dann bei nächster Gelegenheit wieder abgebaut und die Auflagefläche entsprechend behandelt werden
- Bauen Sie das Ersatzrad an, und ziehen Sie die Radmutter leicht fest, Achten Sie darauf, daß alle Radmutter gut sitzen. Ziehen Sie die Radmutter NICHT vollständig an, solange das Rad noch über dem Boden steht.

WARNUNG

Beim Anbauen des Ersatzrads muß darauf geachtet werden, daß die Auflageflächen von Nabe und Rad sauber und rostfrei sind - Schmutz- oder Rostablagerungen könnten zu einem Unfall führen, wenn die Radmutter sich lockern.

- Senken Sie das Fahrzeug ab, und entfernen Sie den Wagenheber und den Unterlegkeil.
- Ziehen Sie die Radmutter gut fest. ÜBERZIEHEN SIE NICHT die Mutter, indem Sie mit dem Fuß auf den Radmutter Schlüssel drücken oder Verlängerungshebel ansetzen - dabei könnten Sie die Radbolzen beschädigen.
- DENKEN SIE DARAN, die Differentialsperre zu lösen und in den Straßengang 'H' einzuschalten, bevor Sie losfahren.
- Prüfen Sie bei nächster Gelegenheit den Reifendruck und das Anzugsmoment der Radmutter, siehe 'Technische Daten'.

WARNUNG

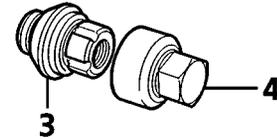
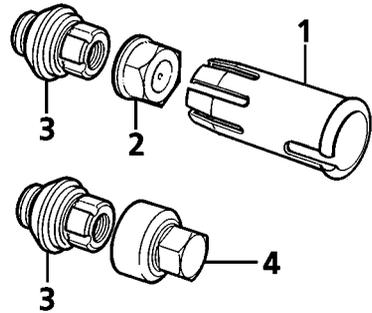
Nach einem Radwechsel alle Werkzeuge, Radkeil, Wagenheber und Ersatzrad in ihrer Ausgangslage befestigen.

Radwechsel

SICHERHEITSRADMUTTERN

In einigen Ländern weisen Fahrzeuge mit Leichtmetallfelgen eine Sicherheitsmutter an jedem Laufrad auf. Diese Muttern unterscheiden sich in ihrem Aussehen von Standardmutter kaum, sind jedoch an einer leichten Vertiefung erkennbar. Sie können nur mit dem hierfür vorgesehenen Spezialwerkzeug wie folgt entfernt werden:

- Das Ausbauwerkzeug (1) fest auf den Edelstahlschutz der Mutter (2) drücken.
- Das Ausbauwerkzeug **unverkantet** vom Rad abziehen, um den Schutz zu entfernen und die Sicherheitsmutter (3) freizulegen.
- Die Steckmuffe (4) fest auf die Sicherheitsmutter (3) setzen.
- Danach den Radmutter Schlüssel auf die Steckmuffe setzen, um die Mutter normal abzuschrauben.



J723

In die Steckmuffe ist VORNE eine Codenummer eingeschlagen. Achten Sie darauf, daß der Code in die entsprechende Rubrik Ihrer Sicherheitskarte eingetragen wird - bei der Bestellung von Ersatzteilen müssen Sie diese Nummer angeben können. Bewahren Sie die Karte an einem sicheren Ort auf - nicht im Fahrzeug.

Im Interesse der Sicherheit empfiehlt es sich, Steckmuffe und Ausbauwerkzeug an einer Stelle im Fahrzeug aufzubewahren, die dem Blick entzogen ist.

HINWEIS: Falls das Ausbauwerkzeug versehentlich auf eine normale Radmutter gesetzt worden ist, kann es **NUR** entfernt werden, wenn man die Mutter vorher abschraubt; schieben Sie den Radmutter Schlüssel dazu über das Werkzeug auf die Mutter.

Dichtstopfen

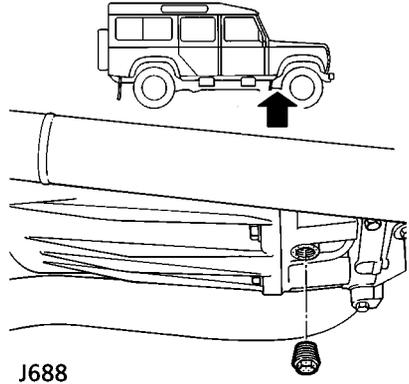
DICHTSTOPFEN

WARNUNG

Arbeiten Sie aus Sicherheitsgründen NIE unter dem Fahrzeug, wenn es nicht sicher abgestellt und die Räder mit Unterlegkeilen blockiert sind oder das Fahrzeug auf geeigneten Böcken steht.

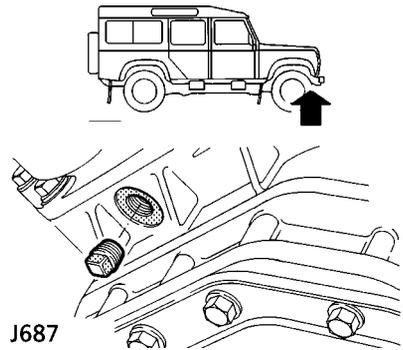
HINWEIS: Bei einigen Modellen werden die Dichtstopfen erst zugänglich, nachdem die Motorunterwannen vorn und hinten entfernt worden sind - siehe 'Motorunterwanne' im Teil 'Wartung in der Werkstatt' weiter hinten in dieser Betriebsanleitung.

Bei Fahrten durch tiefes Wasser müssen die Steuergehäuseabdeckung und das Schwungradgehäuse abgedichtet werden, um ein Eindringen von Schlamm und Wasser zu verhindern. Bringen Sie dazu die im Werkzeugsatz enthaltenen Dichtstopfen abbildungsgemäß an. Entfernen Sie die Stopfen gleich wieder nach dem Verlassen des Gewässers oder in regelmäßigen Abständen, wenn das Fahrzeug über längere Zeit hinweg in Wasser- oder Schlammgebieten eingesetzt wird.



J688

Schwungradgehäuse - 300Tdi



J687

Steuergehäuseabdeckung vorn - 300Tdi

Sicherungen

Eine Sicherung ist im Prinzip ein einfacher Unterbrecher, der elektrische Geräte schützen soll, indem eine elektrische Schaltung unterbrochen wird, bevor sie sich überladen kann.

Ziehen Sie stets den Zündschlüssel ab und schalten Sie den entsprechenden Stromkreis aus, bevor Sie eine Sicherung entfernen oder erneuern.

Drücken Sie die Sicherungspincette (innen an der Sicherungskastenabdeckung zu finden) auf den Sicherungskopf und ziehen Sie ihn hervor. Die Ersatzsicherung muß immer die gleiche Größe haben wie die alte Sicherung. Wenn die Ersatzsicherung jedoch sofort durchbrennt, muß die Schaltung von Ihrem Land Rover Händler untersucht werden.

Die Sicherungen sind nach ihrer Stromstärke farbcodiert:

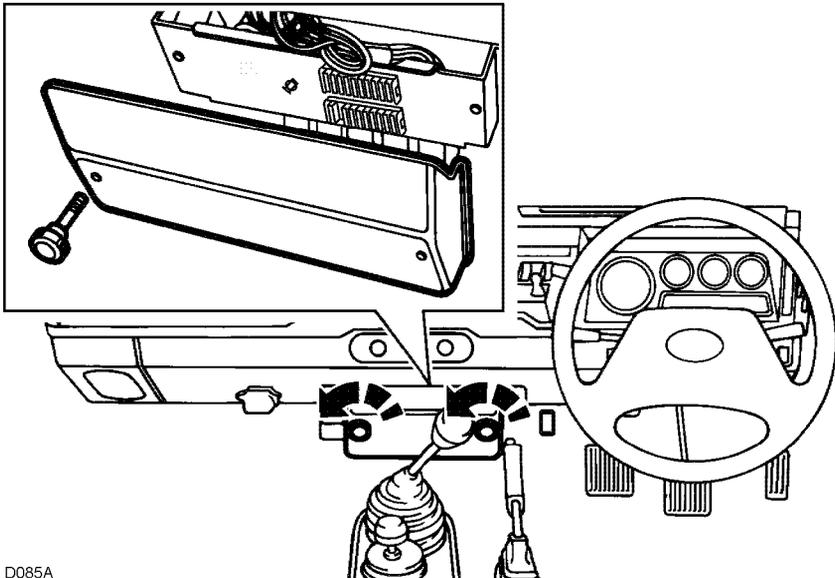
HELLBRAUN	5
ROT	10
BLAU	15
GELB	20
GRÜN	30 (nur bei Klimaanlage)

Der Hauptsicherungskasten ist in der Mitte des Armaturenbretts, vor dem Hauptschalthebel, angeordnet. Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie die Befestigungsschrauben lösen.

Eine Übersicht in der Abdeckung des Sicherungskastens listet die abgesicherten Stromkreise sowie Stärke und Anordnung der Sicherungen auf. Diese Angaben finden Sie auch auf der folgenden Seite.

WARNUNG

Bauen Sie immer nur Ersatzsicherungen der gleichen Größe und Art ein. Vor dem Erneuern der Sicherung sollte die Ursache für den Sicherungsausfall behoben werden. Lassen Sie nötigenfalls das Fahrzeug fachkundig untersuchen.

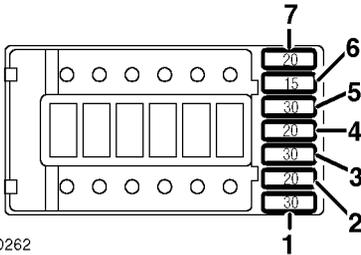
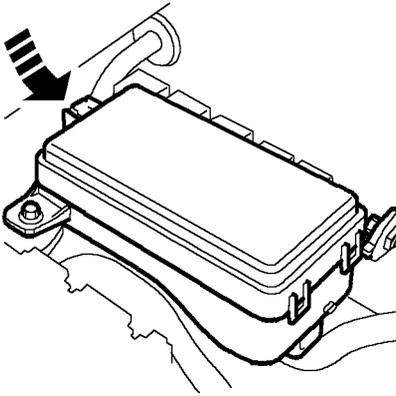


Sicherungen

HAUPTSICHERUNGSKASTEN

Sicherung Nr.	Stärke (A)	Stromkreis
1	20	Klimaanlage
2	30	Klimaanlage
3	5	Batterie, Diagnose
4	10	Heckscheibenheizung, Scheinwerfer und Rückfahrscheinwerfer, Instrumente, Kraftstoffversorgung
5	10	Bremsleuchten, Rückfahrscheinwerfer
6	10	Wegfahrsperrung, Motorversorgung
7	10	Antiblockiersystem
8	10	Warnblinkanlage, Wasch-/Wischanlage hinten
9	15	Wasch-/Wischanlage vorn
10	10	Alarmanlage
11	10	Alarmgeber
12	10	Nebelschlußleuchte
13	10	Scheinwerfer - Fernlicht links
14	10	Scheinwerfer - Fernlicht rechts
15	10	Scheinwerfer - Abblendlicht links
16	10	Scheinwerfer - Abblendlicht rechts
17	5	Radio/Cassettendeck
18	20	Zigarettenanzünder, Heizgebläse
19	10	Seitliche Begrenzungsleuchten - rechts
20	10	Seitliche Begrenzungsleuchten - links

Sicherungen



D262

Sicherung Nr.	Stärke (A)	Stromkreis
1	20	ABS, Motor
2	30	Anhänger, Innenbeleuchtung, Zubehörsteckbuchse
3	30	Heckscheibenheizung, Hupe
4	20	Kraftstoffpumpe
5	30	Hauptrelais, Kraftstoffpumpenhauptschalter
6	15	Diebstahlsicherung
7	20	Warnblinkanlage, Innenbeleuchtung, Radio/Cassettendeck

SICHERUNGSBOX

Die Sicherungsbox ist unter dem rechten Vordersitz angeordnet (nähere Angaben zwecks Zugang unter 'Batterie').

Durch Druck auf den Halter (siehe Pfeil) wird der Deckel gelöst.

WARNUNG

Bauen Sie immer nur Ersatzsicherungen der gleichen Größe und Art ein. Vor dem Erneuern der Sicherung sollte die Ursache für den Sicherungsausfall behoben werden. Lassen Sie nötigenfalls das Fahrzeug fachkundig untersuchen.

HINWEIS: Die auf der Unterseite des Sicherungskastendeckels wie folgt identifizierten Schmelzeinsätze sollten vom Besitzer besser nicht entfernt oder gewechselt werden: GLÜHKERZE (100A), KLIMAAANLAGE (60A), ERSATZ (60A), ABS- PUMPENRELAIS (30A), ZÜNDUNG (60A) und BELEUCHTUNG (30A). Lassen Sie damit verbundene Störungen von einer Land Rover Werkstatt untersuchen.

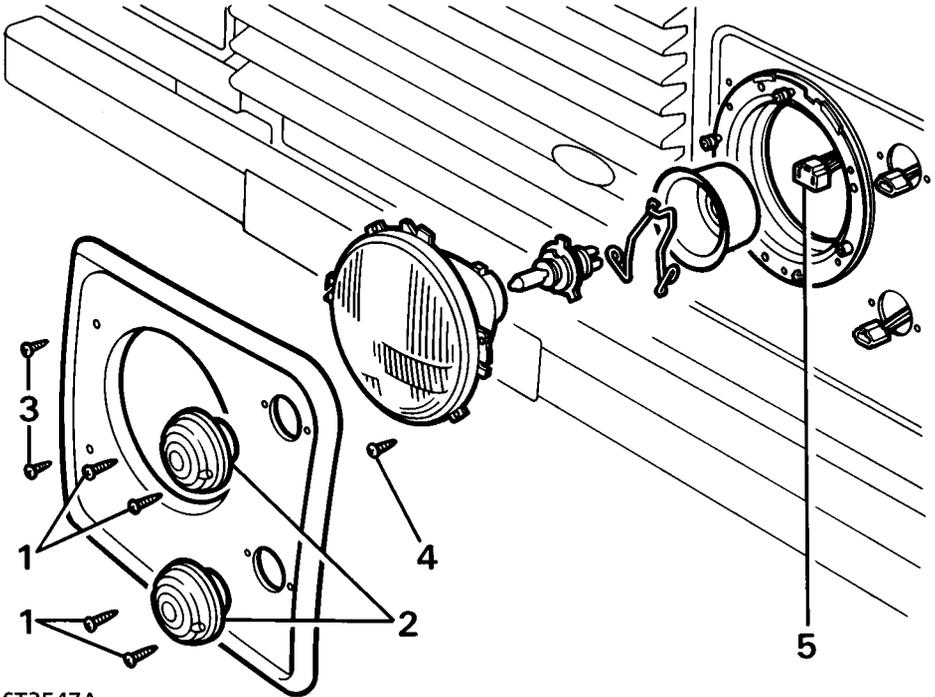
Birnenwechsel

ERSATZBIRNEN	W
Scheinwerfer	60/55 (Halogen H4)
Seitliche Begrenzungsleuchten vorn	5
Seitliche Blinker	4
Bremsleuchten	21
Hochgesetzte Bremsleuchte	21
Schlußleuchten	5
Blinkerleuchten	21
Nummernschildleuchten	4
Rückfahrcheinwerfer	21
Nebelschlußleuchten	21
Innenleuchten	10

HINWEIS: Alle Birnen: 12 V.

WICHTIGE INFORMATION
Vor dem Wechseln einer Birne immer die Zündung und den betreffenden Beleuchtungskreis ausschalten, um einen möglichen Kurzschluß zu verhindern. Nur Ersatzbirnen der gleichen Sorte und Größe verwenden.

Birnenwechsel



ST3547A

SCHEINWERFER

Ausbau der Lampe

Um die Scheinwerferbirne auszuwechseln, bauen Sie die Lampe wie folgt aus:

- Die Schrauben (1) zur Befestigung der Seiten- und Blinkerleuchten (2) entfernen, nach vorn lösen und die Steckverbinder trennen.
- Die Schrauben (3) entfernen und die Plastikblende abnehmen.
- Die Befestigungsschraube (4) des Scheinwerfers entfernen, den Scheinwerfer im Uhrzeigersinn drehen, um ihn zu lösen, und herausheben.

Birnenwechsel

Scheinwerferbirne

Den Mehrfachstecker (5) abnehmen und den Gummischutz entfernen. Federclip lösen und die Birne herausziehen.

Die Birne austauschen (die größere der drei Zungen muß nach oben weisen) und Federclip befestigen.

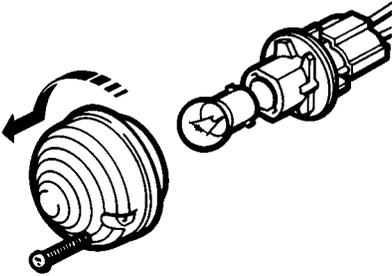
Gummischutz anbringen und in der Mitte gut festdrücken, um die Birnenkontakte abzudichten, und den Mehrfachstecker anschließen.

HINWEIS: Fassen Sie das Glas der Birne nicht mit den Fingern an. Falls erforderlich, die Birne mit Methylalkohol säubern.

WARNUNG

Birnen IMMER gegen Ersatzelemente der gleichen Sorte und Größe austauschen (siehe 'Ersatzbirnen'). Der Einbau einer stärkeren Birne kann zur Beschädigung des reduzierten Abblendlichts führen.

Birnenwechsel



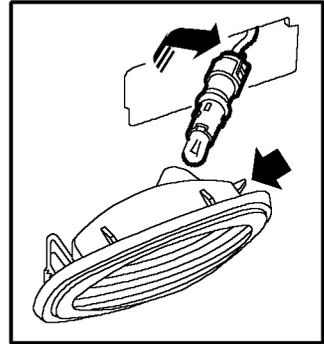
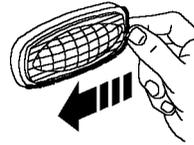
D087

Seiten-, Schluß-, Brems- und Blinkerleuchten

Die Befestigungsschrauben entfernen und die Lampe herausziehen.

Die Streuscheibe im Gegenuhrzeigersinn drehen, um die Leuchte zu lösen.

Birne in die Fassung drücken und herausdrehen.



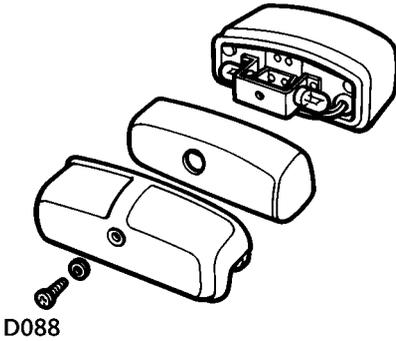
D264

Seitliche Blinkerleuchte

Den Streukörper fest nach rechts drehen, am linken Rand abheben und die Lampe aus dem Kotflügel ziehen.

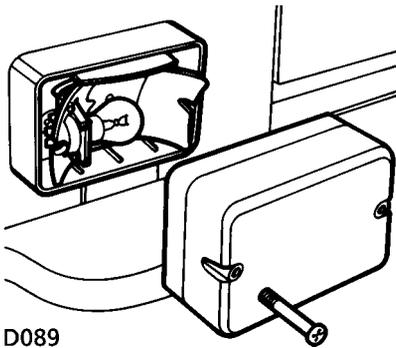
Die Fassung abdrehen und die Birne herausziehen.

Birnenwechsel



Nummernschildleuchten

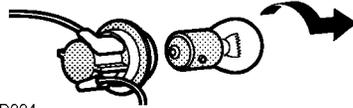
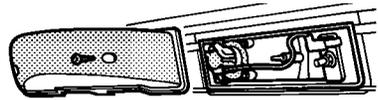
Die Befestigungsschraube entfernen, Abdeckung entfernen und die Birne herausziehen.



D089

Rückfahrcheinwerfer und Nebelschlussleuchten

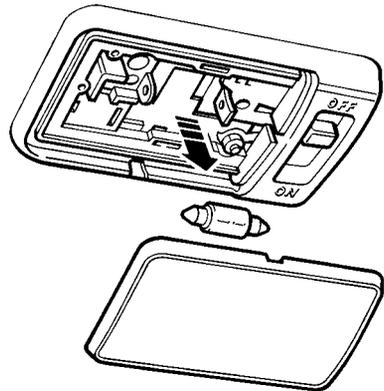
Die Befestigungsschrauben entfernen und den Streukörper herausziehen, Birne in die Fassung drücken und herausdrehen.



D224

Hochgesetzte Bremsleuchte

Die Schrauben von der Abdeckung entfernen, die Abdeckung abnehmen und die Fassung herausdrehen. Glühlampe eindrücken und herausdrehen.



D090

Innenbeleuchtung

Streuscheibe abhebeln. Fassung spreizen, um die Birne zu entfernen.

Reinigung und Pflege des Fahrzeugs

WAGENWÄSCHE

Waschen Sie Ihren Wagen oft mit einem sauberen, sandfreien Schwamm und reichlich kaltem und warmem Wasser, sowie Autoshampoo. Danach sollte der Wagen abgespült und abgeledert werden.

- Kein heißes Wasser verwenden!
- Keine Waschmittel oder Geschirrspüler verwenden!

Während der Wintermonate, wenn die Straßen gestreut werden, sollte man das Salz von der Unterseite des Wagens abspritzen. Achten Sie insbesondere auf die Radkästen und Blechnähte, und entfernen Sie Ansammlungen von Schlamm.

Auch nach Geländefahrten und dem Durchfahren von schlammigen oder salzhaltigen Gewässern empfiehlt es sich, mit einem Schlauch die Unterseite und andere Teile des Fahrzeugs abzuspritzen.

Wenn Sie einen Schlauch verwenden, richten Sie den Strahl nicht auf die Lufteinlässe der Heizung, durch die Öffnungen der Radverkleidung auf die Bremsen oder auf die Dichtungen an Türen, Fenstern oder Schiebedach, die durch den Wasserdruck undicht werden könnten.

WARNUNG

Einige, mit Hochdruck arbeitende Waschanlagen sind so stark, daß Tür- und Fensterdichtungen durchdrungen und Gummischeuerleisten und Verriegelungen beschädigt werden können. Den Wasserstrahl nie direkt auf Teile richten, die leicht beschädigt werden könnten.

Dampfreinigung

Vor der Dampfreinigung des Motorraums den Bremsflüssigkeitsbehälter und den Vorratsbehälter der Servolenkung (falls vorgesehen) abdecken, um eine Verunreinigung der Flüssigkeit zu verhindern. Nach der Dampfreinigung die Metallteile - insbesondere die Lenksäule, Motorkühlmittelleitungen, Schlauchschellen und Zündspulenklemme - sorgfältig neu einwachsen, um der Korrosion vorzubeugen.

Entfernung von Teerflecken

Teerspritzer und hartnäckige Fettflecken kann man mit Lackbenzin entfernen. Anschließend müssen die Lackbenzinreste abgewaschen werden.

Karoserieschutz

Nach der Wagenwäsche empfiehlt es sich, die Karosserie auf Lackschäden hin zu untersuchen. Behandeln Sie Stellen, an denen der Lack abgeplatzt oder zerkratzt ist, mit einem Lackstift, um der Korrosion vorzubeugen, und verleihen Sie dem Lack hin und wieder zusätzlichen Schutz durch eine Politur.

Glas und Spiegel

Säubern Sie die Heckscheibe nur mit einem weichen Lappen, damit die Heizelemente nicht beschädigt werden. AUF KEINEN FALL sollten Sie die Scheibe abkratzen oder mit einer abrasiven Reinigungsflüssigkeit abwischen.

Spiegelglas ist besonders empfindlich. Versuchen Sie UNTER KEINEN UMSTÄNDEN, Schnee und Eis mit abrasiver Reinigungsflüssigkeit oder einem Metallschaber zu entfernen.

Reinigung und Pflege des Fahrzeugs

INNENRAUMPFLEGE

WARNUNG

Waschen Sie das Armaturenbrett NICHT mit Wasser ab, da hierdurch die Sicherungen und Schalter beschädigt werden können. Arbeiten Sie stattdessen mit einem feuchten Lappen und einem empfohlenen Polsterreiniger.

- Säubern Sie die Kunststoff- und Textilbezüge mit einem verdünnten Polsterreiniger.
- Lenkrad und Innenverkleidung säubert man am besten mit einem mit unverdünntem Polsterreiniger befeuchteten Tuch. Lassen Sie das Mittel fünf Minuten lang einwirken, bevor Sie mit einem sauberen Lappen und Wasser den Schritt wiederholen - aber vermeiden Sie eine Überschwemmung! Anschließend wird das Leder mit einem trockenen, sauberen, fusselreifen Tuch getrocknet und poliert. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN mit Benzin, Waschmitteln, Möbelreinigern und Polituren arbeiten!
- Säubern Sie die Teppiche mit der Bürste oder dem Staubsauger, hin und wieder auch mit verdünntem Nylonpolsterreiniger.

Uhr und Radio

- Nur mit einem trockenen Lappen säubern! KEINE Reinigungsmittel oder Sprays verwenden.

Sicherheitsgurte

- Die Gurte ausziehen, mit warmem Wasser und lösungsmittelfreier Seife reinigen, An der Luft trocknen lassen und den Sicherheitsgurt NICHT aufrollen, bevor er völlig trocken ist.
- Das Gurtmaterial NICHT bleichen oder färben.